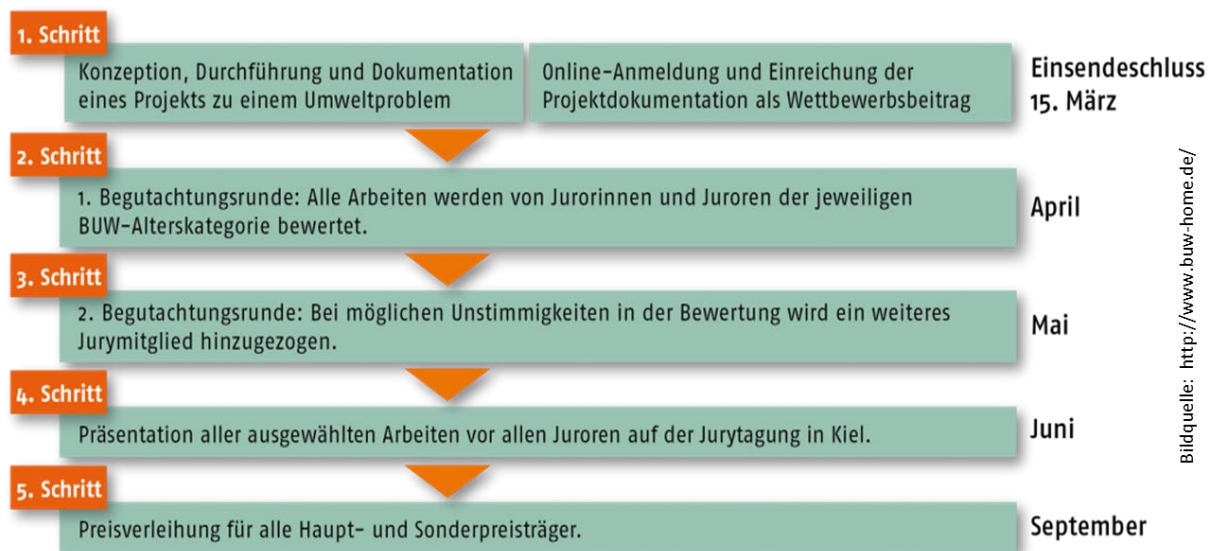


Fördertipp zum Kaffee #35: BundesUmweltWettbewerb (BUW)



Unter dem Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ findet auch 2017 wieder der **BundesUmweltWettbewerb** statt. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, Umweltprobleme zu identifizieren und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die in der Praxis umgesetzt werden können. Die konkrete Anwendung des Wissens bildet den Schwerpunkt des Wettbewerbes. Inhaltlich können die Themenbereiche Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft, Konsum, Politik, aber auch Gesundheit und Kultur bearbeitet werden. Bei der Bewertung der Projekte wird Wert auf wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen, schlüssige und nachhaltige Denkansätze sowie lösungsorientiertes Handeln gelegt. Eine Übersicht über bisher erfolgreiche BUW-Projekte finden Sie auf der [Website des BundesUmweltWettbewerbs](#).

Der Wettbewerbsablauf



Auf einen Blick

Bewerbungsfrist:	Jeweils zum 15. März eines jeden Jahres
TeilnehmerInnen:	Alle naturwissenschaftlich und/oder gesellschaftlich interessierten jungen Leute zwischen 10 und 20 Jahren; durchgeführt wird der Wettbewerb in zwei Alterskategorien: BUW I: 10 – 16 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 20 Personen. BUW II: 17 – 20 Jahre: Einzelpersonen und Teams bis zu 6 Personen.
Preis:	Auf die Preisträger/-innen warten Geld- und Sachpreise im Wert von rund 25.000 Euro. Zusätzlich haben sie die besondere Chance, u.a. Seminarteilnahmen und Praktikumsplätze an deutschen Forschungseinrichtungen zu gewinnen. Geeignete Preisträger/-innen können auch für das Auswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden.

Weitere Informationen sowie die entsprechende Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Seite des [BundesUmweltWettbewerbes](#). Gerne unterstütze ich Sie im Rahmen des Regionalmanagements bei der Bewerbung.